

Die Lage in Chorweiler

Einwohnerzahlen		Entfernung Krankenhaus
Merkenich	5750	7 (3km), 2 (4km), 4 (6km NFP), 5 (8km NFP), 6 (2km)
Fühlingen	2000	7 (3km), 2 (5km), 4 (8km NFP), 5 (9km NFP), 6 (4km)
Seeberg	11500	7 (1km), 2 (3km), 4 (6km NFP), 5 (7km NFP), 6 (5km)
Heimersdorf	6200	7 (2km), 2 (3km), 4 (6km NFP), 5 (7km NFP), 6 (6km)
Lindweiler	3500	7 (2km), 2 (2km), 4 (5km NFP), 5 (7km NFP), 6 (6km)
Pesch	7800	7 (3km), 2 (4km), 4 (6km NFP), 5 (6km NFP), 6 (8km)
Esch	7000	7 (3km), 2 (5km), 4 (8km NFP), 5 (7km NFP), 6 (9km)
Volkhoven	6100	7 (2km), 2 (5km), 4 (8km NFP), 5 (9km NFP), 6 (7km)
Chorweiler	13200	7 (1km), 2 (4km), 4 (7km NFP), 5 (8km NFP), 6 (5km)
Blumenberg	5500	7 (3km), 2 (5km), 4 (8km NFP), 5 (9km NFP), 6 (8km)
Roggendorf	4400	7 (4km), 2 (7km), 4 (10km NFP), 5 (11km NFP), 1 (4km)
<u>Worringen</u>	<u>10300</u>	<u>7 (5km), 2 (9km), 4 (12km NFP), 5 (13km NFP), 1 (4km)</u>
Gesamt	83000	1236 Einwohner/qkm 67,2qkm Fläche

Krankenhäuser

1. Kreiskrankenhaus Dormagen

41540 Dormagen

Dr. Geldmacherstraße 20

<http://www.kkh-ne.de/>

2. Heilig Geist Krankenhaus

50737 Köln

Grasegger Straße 105

<http://www.hgk-koeln.de/>

3. Sankt Agatha Krankenhaus

50735 Köln

Feldgartenstraße 97

<http://www.st-agatha-krankenhaus.de/>

4. Sankt Vinzenz Hospital

50733 Köln

Mehrheiten Straße 221

<http://www.vinzenz-hospital.de/>

5. Sankt Franziskus Hospital

50825 Köln

Schönsteinstraße 63

<http://www.stfranziskus.de/>

6. St. Remigius Krankenhaus

51373 Leverkusen

Adolfstraße 15

<http://www.remigius.de/>

7. Notfallpraxis des Kölner Norden

50765 Köln-Chorweiler

Florenzer Straße 84

Die Versorgung des Stadtbezirks Chorweiler ist wie bisher auch sowohl durch den Sitzdienst in den umliegenden Krankenhäusern als auch durch einen Fahrdienst für Hausbesuche in Zukunft sichergestellt.

In Chorweiler hatten 2017 insgesamt 68 Ärzte 10.500 Notfälle versorgt, davon 2000 Hausbesuche, also 8500 Fälle im Sitzdienst. Die sind im Durchschnitt 23 Fälle am Tag. Für einen **wirtschaftlichen Betrieb** benötigt eine Notfallpraxis 15.000 - 20.000 Fälle im Jahr. Dass die alte Notfallpraxis trotz der niedrigen Fallzahl kostendeckend arbeiten konnte, lag an Einsparungen in der Infrastruktur einerseits und den vergleichsweise hohen Einnahmen pro Arzt (besonders durch die hohe Anzahl der 2000 Hausbesuche).

Dafür hatten die Nachbargebiete wie Nippes mit mehrfach höheren Kosten zu kämpfen, weil hier 260 Ärzte 9500 Notfälle (davon lediglich 360 Hausbesuche) jährlich versorgt haben. Der Stadtbezirk Chorweiler dehnt sich über 67,16 km² aus. Er ist damit nach Porz (78,92 km²) der zweitgrößte Stadtbezirk in Köln (durchschnittliche Bezirksgröße 44,88 km²).

Die Einwohnerzahl pro Quadratmeter ist mit 1236 die niedrigste aller Stadtbezirke in Köln (2679 Einwohner pro Quadratkilometer).

Der Stadtbezirk ist sehr weitläufig, sodass von den 83.036 Einwohnern des Stadtbezirks lediglich ein Teil der 13.229 Einwohner von Chorweiler die Praxis zu Fuß erreichen können. Die Einwohner aus den anderen 11 Stadtteilen sind auf die Benutzung eines Fahrzeuges angewiesen. Dieses Verkehrsmittel könnte sie auch zu einem Krankenhausstandort bringen.

Aus folgenden Gründen ist die Organisation des Notdienstes in Chorweiler zu verändern:

- Einzugsgebiet zu klein: 83.000 Einwohner statt geforderten 300.000 Einwohner
- Inanspruchnahme zu gering: 10.500 Fälle jährlich statt erforderlichen 20.000 Fällen
- fehlende Krankenhausanbindung: Verstoß gegen ministeriale Vorgaben
- falsche Organisationsstruktur: Organisation durch KV Nordrhein ministerial gefordert

Es ist nicht geplant, die Praxis in Chorweiler ersatzlos zu schließen, sondern die Versorgung, wie politisch und gesetzlich gewollt, Ende 2019 durch Verlegung an einem Krankenhaus fortzuführen.

Der Lenkungsausschuss der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein hat in der Vertreterversammlung im April 2018 als Kriterien für Standorte von Notfallpraxen genannt:

- Erreichbarkeit in 30 Minuten Fahrzeit (Pkw)
- Anbindung an ein Krankenhaus
- Anbindung an einer Klinik mit der höchsten oder zweithöchsten Fallzahl im Notdienst
- Leitung der Notfallpraxis durch die KV Nordrhein (direkt oder indirekt durch GMG)

Wir sind mit dem Vorstand der Notfallpraxis Chorweiler seit über zwei Jahren im Gespräch über die anstehenden Veränderungen.

Wir suchen händeringend ausgebildetes Personal für den Ausbau unserer sechs Notfallpraxen an Krankenhäusern und machen allen Mitarbeiter dieser Notfallpraxis entsprechende Angebote zur Weiterbeschäftigung.

Die ursprüngliche Planung sah für den gesamten Bereich des Kölner Nordens mit 350.000 Einwohnern eine Notfallpraxis am Franziskus Krankenhaus vor.

Zur besseren Abdeckung gerade der nördlichen Stadtteile wurde zusätzlich eine Notfallpraxis am Vinzenzkrankenhaus Nippes eingeplant.

Die Versorgungsforschung gibt als Richtzahl 300.000 Einwohner pro Notdienstpraxis an. Bei der Weiterentwicklung des Notdienstes versorgen nun ca. 250 Ärzte des Einzugsbereichs 180.000 Einwohner.

Verbesserungen werden durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Die Arzttrufzentrale der KV mit der Nummer 116117 wird ihre Reaktionszeiten erniedrigen und durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit ihren Bekanntheitsgrad erhöhen. Sie wird in Zukunft deutlich mehr Patienten in die KV Notfallpraxen leiten als bisher. Dies soll die Klinikambulanzen insgesamt entlasten.
- Der Schwerpunkt der Versorgung in Chorweiler lag in der Beschäftigung des Fahrdienstes, der in Zukunft verbessert angeboten wird. Da Köln nun insgesamt beplant wird, könnten bei Spitzen von Inanspruchnahmen auch Fahrzeuge aus anderen Gebieten nach Chorweiler versorgen.
- Durch die erweiterte Erreichbarkeit unserer Arzttrufzentrale (24 Stunden an 7 Wochentagen) unter der Nummer 116117 wird die Versorgung für den Stadtteil auch tagsüber verbessert.
- Tagsüber stehen neuerdings seit dem 7. Januar 2019 ca. 40 Kooperationspraxen für die Aufnahme von Notfallpatienten tagsüber zur Verfügung, auch für Chorweiler!
- Durch Verlegung der Notfallpraxis an ein Krankenhaus wird eine höhere Behandlungsqualität erreicht, da im Krankenhaus höhere Ressourcen zur Verfügung stehen.
- Durch die Übernahme der Verwaltung der Arztpraxis durch die kassenärztliche Vereinigung wird ein standardisiertes Qualitätsmanagement eingeführt, welches die Behandlungsqualität erhöht.